Tourismus: Trends und Themen

Winter 2011/12

UNIVERSITÄT PASSAU

Alle Veranstaltungen finden jeweils um 19 Uhr im Hörsaal 9 statt (siehe Orientierungsplan unten)

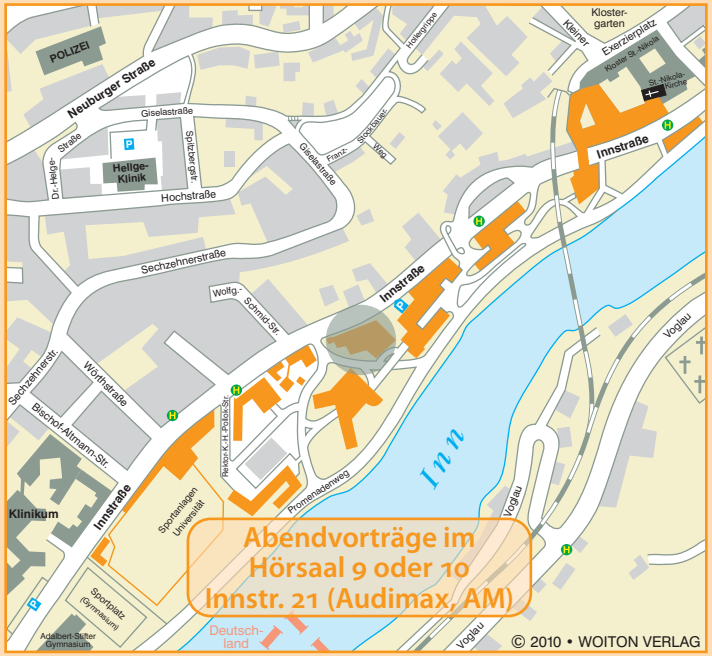
Achtung:
Hörsaal 10: 19. März 2012

Eintritt **GeoComPass**

THEMA	**€ 2,50**	• ermäßigt	**€ 1,50**
SPECIAL	**€ 2,50**	• ermäßigt	**€ 1,50**
REGIONAL	**€ 2,50**	• ermäßigt	**€ 1,50**

Als **GeoComPass MITGLIED** haben Sie **freien Eintritt** zu allen Vortragsveranstaltungen (ausgenommen GeoComPass HIGHLIGHT).

Bitte beachten Sie eventuelle Hinweise zu kurzfristigen Änderungen des Veranstaltungsprogramms auf der Homepage **http://www.geocompass.de/**



GeoComPass **Geographische Gesellschaft Passau e. V.**
http://www.geocompass.de/

Präsident: Prof. Dr. Werner Gamerith
Innstraße 40 • D–94032 Passau
Tel.: +49 (0)851/509-2731 oder 509-2733
Fax: +49 (0)851/509-2732 • E-Mail: info@geocompass.de

Sparkasse Passau • BLZ: 74050000 • Konto-Nr.: 9020835
IBAN: DE45 7405 0000 0009 0208 35 • SWIFT-BIC: BYLADEM1PAS

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Firma ICUnet.AG
Auflage: 2800 Grafik & Layout: Erwin Vogl

Herzlich willkommen bei

GeoComPass

Veranstaltungsprogramm im **Winter 2011/12**

SPECIAL	Mo, 17.10.2011 *Island – Land der Gegensätze*
THEMA	Mo, 31.10.2011 *Pro und Contra Tourismus*
SPECIAL	Mo, 14.11.2011 *Natürlicher und anthropogener Klimawandel*
THEMA	Mo, 28.11.2011 *Auf den Spuren von Sternenkriegern*
REGIONAL	Mo, 12.12.2011 *Donau – aktuelle Trends und Entwicklungen*
SPECIAL	Mo, 16.01.2012 *Europäische Afrikabilder*
THEMA	Mo, 30.01.2012 *Tourismus: Hohe Berge um jeden Preis?*
SCHULE HS 10	Mo, 19.03.2012, 10.00 Uhr *Auf den Spuren der Sioux*

GRÜNIT ZENTRUM BAYERISCHER WALD
Haus am Strom ERLEBNIS IM DONAUTAL
FÜRST
HOTEL PASSAUER WOLF
Niedermayer REISEN
Deutsche Gesellschaft für Geographie DGfG
vhs passau
Sparkasse Passau
BÜCHER PUSTET
ICUnet.AG MAKE SUCCESS GLOBAL

Island – Land der Gegensätze, Land im Wandel

Prof. Dr. Johann Stötter (Innsbruck)

Island ist Feuer und Eis, Island ist Natur und Kultur, Island ist Amerika und Europa. Island ist ein Land voller Gegensätze. Gerade durch diese Dualismen wird die mythenumrankte Vulkaninsel im Nordatlantik für die Geographie, im Sinne einer Mensch-Umwelt-Wissenschaft, zu einem überaus interessanten Betrachtungsraum.

Verstärkt wird diese Situation durch die zunehmenden Herausforderungen, denen sich Island in Zeiten des globalen Klimawandels und der Globalisierung ausgesetzt sieht. Chancen und Risiken liegen für Island in Zeiten des Wandels eng beisammen. Der Vortrag wirft auch einen Blick auf die aktuellen Entwicklungen, die Island jäh in das Zentrum der medialen Aufmerksamkeit in Europa und darüber hinaus geworfen haben. Es war sicherlich nicht der letzte Vulkanausbruch auf Island, der große Teile Europas lahmlegte.

Pro und Contra Tourismus – globale Trends und regionale Effekte

Prof. Dr. Hubert Job (Würzburg)

Der globale Tourismus hat in den letzten zwei Jahrzehnten phänomenal zugenommen (besonders in Südostasien und in den Entwicklungsländern), trotz kurzzeitiger Rückschläge wegen politischer Unruhen, Pandemien oder wirtschaftlicher Krisen. Die UNWTO prognostiziert eine Verdoppelung der derzeitigen Ankünfte im internationalen Reiseverkehr bis zum Jahr 2020 auf 1,6 Mrd. Als Motoren diese Entwicklung können gelten: stetes Wirtschaftswachstum, flexiblere Arbeitszeiten, demographische Verschiebungen mit einem höheren Anteil der Bevölkerung im Pensionsalter und einem größeren psychologischen Bedarf an Freizeit. Solche Vorhersagen basieren unter anderem auf der Annahme einer zunehmenden Reiseintensität in den Schwellenländern infolge einer wachsenden und breiteren Mittelschicht, insbesondere in den BRIC-Staaten. Schon jetzt befinden sich z. B. zwei chinesische Fluggesellschaften unter den Top Five weltweit in Bezug auf national und international transportierte Passagiere.

Betrachten wir ein touristisches Segment näher: Bereits 1998 schätzte die UNWTO, dass der Naturtourismus zu den Schutzgebieten für etwa 20 % aller (internationalen) touristischen Ausgaben verantwortlich war. In vielen Ländern ist dieser Naturtourismus zu einem wesentlichen Exportsektor herangewachsen, z. B. in Costa Rica, Kenia und Australien. So erklärt die UNWTO, dass in 46 von 50 „least developed countries" Tourismus die hauptsächliche Quelle für Devisen ist. Naturtourismus bringt Geld, das in zumeist abgelegene strukturschwache Regionen, in denen diese Schutzgebiete häufig liegen, fließt. Er sorgt somit für ökonomische Entwicklungsmöglichkeiten lokaler indigener Ethnien der ländlichen Peripherie. Neben dem Pro gibt es auch Contras, denn Managementansätze im Naturtourismus sind vielschichtig. Nicht nur die Entwicklung der lokalen und nationalen Ökonomien, sondern auch die Befriedigung des Erholungsbedürfnisses und Naturschutzanliegen müssen bedient werden. Oftmals stehen die verschiedenen Ziele im Konflikt miteinander, z. B. im Falle von ansteigenden Besucherzahlen, die dann zunehmend für soziale und ökologische Probleme sorgen – auf lokaler wie auf globaler (z. B. durch den Ausstoß von Treibhausgasen durch den Flugverkehr) Maßstabsebene.

Natürlicher und anthropogener Klimawandel – politische Strategien

Prof. Dr. Peter Frankenberg (Mannheim)

Das Klima ist von Natur aus transitiv, d. h. ständigen Schwankungen in verschiedenen Zeitskalen unterworfen. Gleichzeitig ändert der Mensch, seit er die Erde kultiviert, das Klima. Dies verstärkt er seit der Industrialisierung. Gegenstrategien betreffen vor allem Energieerzeugung, Verkehr, Landwirtschaft, Produktions- und Materialtechnik. Der Vortrag wird zeigen, dass es letztlich auch um individuelle Verhaltensänderungen geht.

Auf den Spuren von Sternenkriegern – Reisen in die imaginierte Welt des Films

Prof. Dr. Anton Escher (Mainz)

Auf der Suche nach den in Spielfilmen imaginierten Welten machen sich nahezu überall Touristen auf, um die Orte zu besuchen, an denen die Filme gedreht wurden. Dabei fungieren die tatsächlichen Drehorte, die benutzten Filmstudios und die Themenparks aus Filmrequisiten als Destinationen, die von der Film- und Tourismusindustrie teilweise vermarktet und von Touristen konsumiert werden. Die Motivation der Besucher ist sehr unterschiedlich und reicht vom Massentouristen, der unaufmerksam durch die Drehorte geschleust wird, über den Kulturtouristen, der die Orte wissbegierig zu Kenntnis nimmt, bis zum Fantouristen, der sich mit dem Ort schauspielernd identifiziert.

Auch im Urlaubsland Tunesien sind es nicht mehr nur die Strände, die Touristen anlocken – inzwischen pilgern zahlreiche Filmtouristen in den Süden Tunesiens, um den Heimatplaneten Tatooine des Sternenkriegers Luke Skywalker zu besuchen.

Tourismus: Hohe Berge um jeden Preis?

Prof. Dr. Peter Bärtsch (Heidelberg)

Akute Höhenexposition führt immer zu einem Leistungsverlust und häufig zu Höhenkrankheiten. Das Ausmaß des Leistungsverlustes sowie die Häufigkeit und Schwere der Höhenkrankheiten nehmen mit steigender Höhe zu. Höhenkrankheiten können aber durch langsamen Aufstieg, der oft nur zur partiellen Höhenakklimatisation führt, weitgehend vermieden werden. Durch die Höhenakklimatisation wird auch die Leistungsfähigkeit partiell verbessert. Der Effekt der Akklimatisation wird ersichtlich aus der Tatsachen, dass man unakklimatisiert während einer akuten Exposition in der Unterdruckkammer auf einer simulierten Höhe von 8000 m nur wenige Minuten bei Bewusstsein bleibt. Nach einem fünfwöchigen langsamen Aufstieg in die gleiche Höhe kann man hingegen ohne Bewusstseinsverlust eine körperliche Aktivität von ca. 100 Watt erbringen. In diesem Vortrag werden die Symptome, die Therapie und die Prävention der akuten Höhenkrankheiten kurz vorgestellt und die wichtigsten Mechanismen der Akklimatisation besprochen, sowie deren Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit dargestellt.

Donau – aktuelle Trends und Entwicklungen aus gewässerökologischer Sicht

Dipl.-Ing. Gerald Zauner (Engelhartszell)

in Kooperation mit dem Naturwissenschaftlichen Verein Passau

Seit Beginn des Industriezeitalters haben wirtschaftliche Entwicklungen die natürlichen Veränderungsprozesse zunehmend überlagert. Dies ging auch an der Donau nicht spurlos vorüber. Wirkte im 19. Jahrhundert die große Donauregulierung primär auf die Habitatvielfalt, so ergaben sich im 20. Jahrhundert mit der Errichtung der Staukette grundlegende Veränderungen der abiotischen Rahmenbedingungen mit deutlichen ökologischen Konsequenzen. Lange Zeit war der Gewässerschutz vor allem auf die Gewässergüte konzentriert. Heute ist eine ganzheitliche Betrachtung erforderlich. Der Vortrag zeigt auf, mit welchen Maßnahmen an der Oberen Donau (Deutschland, Österreich) das Ziel der ökologischen Verbesserung erreicht wird.

„Wir nannten sie Wilde": Europäische Afrikabilder aus geographischer Sicht

Prof. Dr. Dr. h. c. Hartmut Leser (Basel)

Die fremde Welt der „Wilden" war – solange man davon wusste – immer ein Ziel von Neugierde und Entdeckerlust, später auch eines der Rohstoffinteressen. Ausgehend von Abenteurern, Entdeckern und ausgewählten Forschungsreisenden werden einige Zeitschnitte zeigen, dass sich nicht nur das Afrikabild wandelte, sondern auch der Umgang mit Afrika: Was einst am Anfang der Erkundung des Schwarzen Kontinents stand, setzt sich bis in die Gegenwart mit Nord-Süd-Konflikt und afrikanisch-europäischem Klientelismus fort.

Auf den Spuren der Sioux

Dr. Dirk Rohrbach (München)

Das Herz der Erde – für die Sioux-Indianer schlägt es in den Black Hills in South Dakota. Es ist heiliges Land, überall finden sich historische Stätten. Der bekannte Rundfunk-Moderator Dirk Rohrbach (Bayern 3) und Foto-Journalist Peter Hinz-Rosin möchten Sie dorthin mitnehmen.

Im Mittelpunkt der 90-minütigen Dia-Vision stehen die Nachfahren der berühmten Krieger und Häuptlinge Crazy Horse, Sitting Bull und Red Cloud. Es sind Menschen voller Tradition, Stolz und Hoffnung. Auf vielen Reisen in den Mittelwesten der USA haben die beiden Autoren beeindruckende Impressionen gesammelt: von bizarren Felsformationen in den unwirtlichen Badlands, von letzten großen Büffelherden in der unendlichen Weite der nordamerikanischen Prärie oder von Crazy Horse Mountain, dem größten Monument der Welt.

Die (geschlossene) Veranstaltung richtet sich an Gymnasialschüler ab der zehnten Schulstufe aus den Gymnasien der Stadt Passau und Umgebung. Interessierte Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihren Klassen die Veranstaltung besuchen wollen, wenden sich bitte an GeoComPass.

Gut. Für die Region Passau!

835 Vereine und Organisationen mit knapp 1,2 Mio. € unterstützt*

* 2009/10

Stadt und Landkreis Passau haben viel zu bieten.
Die Sparkasse Passau trägt dazu bei und steht für Sicherheit und Kontinuität.
Wir orientieren uns nicht an Gewinnmaximierung und sind keinen Aktionären verpflichtet. Wir sind Teil der Region und nehmen am Leben hier teil.
Deshalb unterstützen wir viele Maßnahmen durch Sponsoring und mit unseren Spenden.

Aus Verantwortung für die Menschen, die hier leben und arbeiten.

Fair, menschlich, nah, unverzichtbar und **Gut.**

Sparkasse Passau

www.sparkasse-passau.de

GeoComPass demnächst

„Tourismus: Trends und Themen"

GeoComPass THEMA
Auf der Suche nach Schnee und neuen Stränden: Tourismus und Klimawandel
Prof. Dr. Jürgen Schmude (München) • 23. April 2012

GeoComPass THEMA
Tourismus in Zeiten des nepalesischen Bürgerkriegs
Prof. Dr. Ulrike Müller-Böker (Zürich) • 07. Mai 2012

GeoComPass SPECIAL
Krise der Vorstädte oder Krise der Gesellschaft? Die *banlieues* in Frankreich
Prof. Dr. Georg Glasze (Erlangen) • 21. Mai 2012

GeoComPass UNTERWEGS
Istanbul: Metropole am Bosporus
Prof. Dr. Ernst Struck (Passau) • 26. Mai bis 02. Juni 2012

GeoComPass THEMA
Zwischen Terrorismus und Märchen wie aus Tausendundeiner Nacht: Tourismus in der Arabischen Welt
Prof. Dr. Hans Hopfinger (Eichstätt) • 04. Juni 2012

GeoComPass UNTERWEGS
Flughafen München: Logistik und regionalwirtschaftliche Bedeutung
Prof. Dr. Werner Gamerith (Passau) • Juni 2012

GeoComPass THEMA
Ballermann – besser als sein Ruf? Umweltaspekte des Tourismus auf Mallorca
Prof. Dr. Thomas Schmitt (Bochum) • 25. Juni 2012

GeoComPass SPECIAL
Olympische Spiele und Favela: Brasiliens Städte zwischen Fragmentierung und Nachhaltigkeit
Prof. Dr. Martin Coy (Innsbruck) • 09. Juli 2012

GeoComPass THEMA
Der besondere Blick auf Küsten und Hochgebirge: Von der touristischen Eroberung neuer Räume
Prof. Dr. Werner Gamerith (Passau) • 22. Oktober 2012

GeoComPass SPECIAL
Die umkämpfte Stadt. Stadtentwicklung in Zeiten des globalen Wettbewerbs
Prof. Dr. Ulrike Gerhard (Heidelberg) • 05. November 2012

Programm in Ausarbeitung • Detailinformationen folgen im Programm für Sommer 2012

GeoComPass demnächst

„Tourismus: Trends und Themen"

GeoComPass THEMA
Tourismus im Pazifik: Von romantischen Klischees der Südsee zu Marketingstrategien winziger Inselstaaten
Prof. Dr. Ludwig Ellenberg (Berlin) • 19. November 2012

GeoComPass THEMA
Tourismus: Risiken, Gefahren, Chancen, Innovationen
Prof. Dr. Harald Pechlaner (Eichstätt) • 03. Dezember 2012

GeoComPass SPECIAL
Warum gibt es Waldgrenzen? Eine einfache biologische Erklärung für ein globales Phänomen
Prof. Dr. Christian Körner (Basel) • 14. Januar 2013

GeoComPass HIGHLIGHT
Antarktis: Queen Maud Land und Südgeorgien
Dr. Christoph Höbenreich (Innsbruck) • 28. Januar 2013

VERANTWORTEN
Herausforderungen der Geographie

Deutscher Geographentag 2013 in Passau

Vom 02. bis 08. Oktober 2013 wird der Deutsche Geographentag 2013 in Passau stattfinden. Insgesamt werden ca. 2000 Teilnehmer aus den Bereichen Wissenschaft, Schule und Praxis am Universitätscampus erwartet und sich zum Tagungsmotto „VERANTWORTEN – Herausforderungen der Geographie" in mehr als 400 Veranstaltungen austauschen. Die Frage wird sein, welche Antworten die Geographie auf die Herausforderungen im 21. Jahrhundert im Zeichen von Globalisierung, Klimawandel und Vernetzung geben kann und welche Verantwortung die Geographie übernehmen kann bzw. übernehmen muss, um diese Phänomene der Öffentlichkeit zu kommunizieren.
Neben dem üblichen Vortragsprogramm werden Exkursionen, Workshops oder Podiumsdiskussionen stattfinden, während bei den abendlichen Festveranstaltungen der soziale Aspekt im Vordergrund steht. Besonders hervorzuheben ist der „Junge Geographentag", der innerhalb des Programms seinen Platz findet und speziell von Student/innen für Student/innen organisiert wird.
Die Verantwortlichen verfolgen außerdem ein ehrgeiziges Ziel, soll doch der Geographentag erstmals unter dem Lichte eines „Green Meetings" ablaufen. Dabei wird versucht, sämtliche Bereiche der Tagung unter ökologischen Gesichtspunkten zu organisieren und durchzuführen. Dazu gehört ein Konzept zur Abfallvermeidung, die Möglichkeit der Anreise zur Tagung mit einem speziellen Kongressticket der Deutschen Bahn oder der Einsatz regionaler Produkte beim Catering.
Als Mitglied von GeoComPass können Sie bei ermäßigtem Eintritt an der Veranstaltung teilnehmen. Halten Sie sich schon jetzt den Termin im Oktober 2013 frei!

Wer ist GeoComPass?

GeoComPass, die Geographische Gesellschaft Passau e. V., wurde am 28. Februar 2005 gegründet und ist als **gemeinnütziger Verein** anerkannt. GeoComPass möchte geographisches Wissen auf vielen Ebenen fördern und verbreiten und bietet dazu ein vielfältiges **Veranstaltungsprogramm**. Dazu zählen wissenschaftliche Vorträge und Exkursionen sowie die Organisation und Durchführung von Lehrerfortbildungsveranstaltungen. Auch die finanzielle Unterstützung geographisch relevanter Projekte, Aufgaben und Vorhaben in Passau, Niederbayern und im benachbarten Ausland zählt zu den Anliegen von GeoComPass. Darüber hinaus setzt sich GeoComPass zum Ziel, den Austausch mit anderen geographischen Institutionen im In- und Ausland zu pflegen. Weiterhin unterstützt GeoComPass die Anliegen und Ziele der Universität Passau. Eine detaillierte Selbstbeschreibung findet sich in der Vereinssatzung, die von der Homepage *http://www.geocompass.de/* geladen oder bei GeoComPass angefordert werden kann.

GeoComPass bietet mindestens zehn Veranstaltungen pro Jahr an, die in lockerer Abfolge wechseln. Das GeoComPass-Programm setzt sich aus verschiedenen Kategorien zusammen:

GeoComPass THEMA

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und benachbarten Fächern zu einem regionalen oder allgemeinen Schwerpunktthema (jeweils drei Semester, von Winter 2011/12 bis Winter 2012/13 „Tourismus: Trends und Themen"). GeoComPass THEMA findet in aller Regel montags, jeweils um 19 Uhr, statt.

GeoComPass SPECIAL

Vorträge von renommierten Experten aus der Geographie und ihren Nachbarfächern zu ausgewählten und aktuellen Themen außerhalb des regionalen oder thematischen Schwerpunkts. GeoComPass SPECIAL wirft einen spezielleren Blick auf besondere Fragestellungen der Geographie.

GeoComPass REGIONAL

Forum für Projekte, Werkstattberichte, Präsentationen, Diskussionen und viele weitere Veranstaltungen, die sich auf die Stadt Passau und die Regionen Niederbayern – Bayerischer Wald oder Oberösterreich (Inn-, Hausruck-, Mühlviertel) beziehen

GeoComPass SCHULE

Lehrerfortbildungsveranstaltungen in Kooperation mit dem Fach Geographie der Universität Passau

GeoComPass-Veranstaltungen unterstützen das Fortbildungsangebot der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für Gymnasien in Niederbayern und der Dienststelle des Ministerialbeauftragten für Realschulen in Niederbayern.
Die Regierung von Niederbayern erkennt **GeoComPass**-Veranstaltungen als eine die staatliche Lehrerfortbildung ergänzende Maßnahme für die Lehrkräfte der Grund- und Hauptschulen an.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu

GeoComPass, der **Geographischen Gesellschaft Passau e.V.**,

Innstraße 40 • D–94032 Passau, als

❑ ordentliches Mitglied ❑ förderndes Mitglied

❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 20,–
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 10,– (Studierende)**
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € 30,– (Familienmitgliedschaft)
❑ Jahresmitgliedsbeitrag € …… (förderndes Mitglied, min. € 25,–)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Titel: _____ Beruf: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel. privat: _____ dienstlich: _____

E-Mail: _____

Heimatanschrift (bei Studierenden):

_____

_____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

Zur Vereinfachung der Mitgliederverwaltung erteile ich **GeoComPass** eine jederzeit widerrufbare **ERMÄCHTIGUNG** zum **Einzug meines Jahresmitgliedsbeitrags****.

Bankinstitut: _____

Konto-Nr.: _____ BLZ: _____

Kontoinhaber: _____

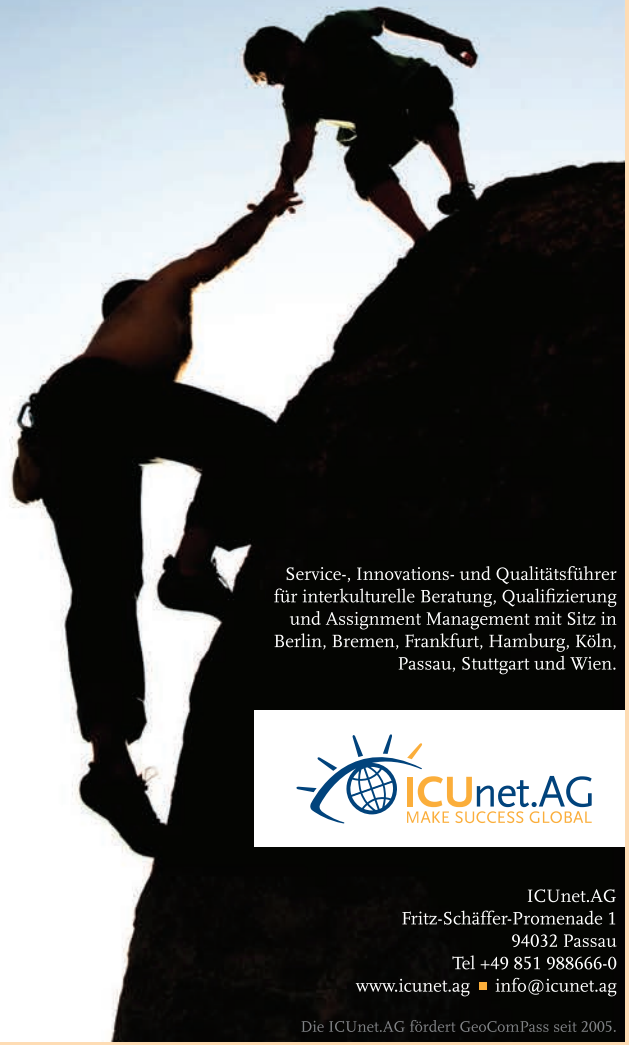
_____

(Ort, Datum) (Unterschrift)

** Bei Studierenden ist eine Einzugsermächtigung für den **Jahresmitgliedsbeitrag verpflichtend**.

An die Spitze!

- Gemeinsam im Team bis ganz an die Spitze.
- Weiterbildung, die informiert und Spaß macht.
- Die Länder und Kulturen der Welt entdecken.



Service-, Innovations- und Qualitätsführer für interkulturelle Beratung, Qualifizierung und Assignment Management mit Sitz in Berlin, Bremen, Frankfurt, Hamburg, Köln, Passau, Stuttgart und Wien.

ICUnet.AG
MAKE SUCCESS GLOBAL

ICUnet.AG
Fritz-Schäffer-Promenade 1
94032 Passau
Tel +49 851 988666-0
www.icunet.ag ■ info@icunet.ag

Die ICUnet.AG fördert GeoComPass seit 2005.